



NEWSLETTER

Frühjahr 2026

Liebe Freunde, Teilnehmende an meinen Workshops und Jahresgruppen, an meinen Masterclasses, liebe unbekannte Interessierte,

Es ist gerade so kurz vor Frühling, auf meinen Terrassen im 4 Stock sprießt so allerhand Grünes aus meinen Kübeln und Töpfen, weiß oft nicht mehr, was ich da als Zwiebeln und Samen überall hinein gepflanzt habe, aber bin sicher, dass es wunderbare Überraschungen birgt.

Nicht unähnlich meiner Arbeit mit Menschen- was für ein komisches und beladenes Wort: Arbeit! Es fühlt sich schon lange nicht mehr so an. Es sind Begegnungen mit Mitmenschen geworden, mit dem Ziel Zeit miteinander zu verbringen, in der ich gerne (meist als die Älteste) meine Erfahrungen zu Themen teile, wie „schamlos lebendig sein“ oder Kontakt finden zu unserer tiefsten Sehnsucht, unserem Herzen, unserer Seele, dem Sinn und Zweck unseres auf der Erde Seins...

Und eben auch da weiß ich oft nicht mehr, was ich je zu pflanzen mich gerufen fühlte, aber erlebe voller Staunen immer wieder, welche Wunderwerke an Einsichten, Veränderungen und Neuschöpfungen in diesem Sich Begegnen entstehen. Es sind immer Kreationen, die sich gegenseitig anstoßen, im Kreise von „Precious Companions (kostbaren Wegbegleitern *Connie Rios, Ka Hana Pono), die bereit sind, sich für das Unbekannte zu öffnen. Und wenn wir im Kreise gehört werden, von Mitmenschen mit wacher Neugier und ohne zu urteilen (so gut, wie wir das derzeit können) entsteht eine Feld, indem Veränderungen eingeladen sind und viele Male geschehen können, ohne Anstrengung, einfach so, weil wir einander zugehört haben, mit offenen Ohren und offenen Herzen.

Diese „Feld“ ist das gleiche, das sich öffnet, wenn wir in Aufstellungen uns zur Verfügung stellen in einer Rolle oder als Zeuge, oder dem inneren Ruf folgen, einer Person, der eigenen Seele, einem Tier, einer Pflanze, Landschaft oder auch einer Statue unseren Körper und unserer Stimme zu leihen. Und damit tun wir nichts anderes, als uns einem vielleicht fremden Stern anzuvertrauen, einer unbekannten, unerwarteten Begegnung, die uns lehrt, dass wir in diesem Feld alle EINS sind, mit ALLEN und mit ALLEM.

Die Bewegungen in die Tiefe unserer Verbindungen ist zutiefst heilsam, heilig können wir das auch nennen- auf jeden Fall nährend für unser Herz und unsere Liebesfähigkeit.

Diese „Ausflüge“ in das Feld (Albrecht Mahr, ein großartiger Aufsteller und geschätzter Kollege hat das vor Jahren „Das wissende Feld“ genannt), sind, was mich in meinen Gruppen am meisten beflügelt, erfüllt und immer wieder anleitet, neue Formen und Verfahren zu finden.

Die Erfahrung, sich in diesem Feld geborgen fühlen zu können ist, was ich mit meinem ganzen Sein zu vermitteln wünsche, es ist der Boden auf dem die Angebote der Schule für Unbegangene Wege stehen.

In diesem Sinne ist mein nächstes Angebot der Workshop:

Authentische Spiritualität, 27.–29. März

Hier steht der Zugang zu den Welten der Seele im Zentrum, mit Aufstellungen und Erforschungen unserer ureigenen Wege, den Kontakt aufzunehmen und/oder zu stärken und Hindernisse dorthin zu erkunden und aufzulösen.

www.victoria-schnabel.com >> **DIE ARBEIT**

Dieser Workshop ist besonders geeignet für alle, die Interesse an dem im Oktober beginnenden 4-teiligem Kurs zu dem Thema Authentische Spiritualität haben, der im Oktober beginnt (2.–4. Oktober) und sich für ein Jahr 4 mal zu je 3 Tagen treffen wird. Der 2. Termin ist 15.–17. Januar 2027, die zwei weiteren Termine 2027 werden im Oktober gemeinsam beschlossen.

Jetzt wünsche ich Euch einen guten Start ins Frühjahr, genießt die Düfte in der Luft, das Sprießen von allen zarten und kräftigen Halmen und Blättern, und vielleicht könnt Ihr fühlen, wie sich das Herz weitet, der Sonne entgegen,

Sach

**A production of
Schnabel und/and Schnabel**

